

Protokoll 36. Quartiersrunde am 5. November 2025, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Moderation: Andrea Hufeland

Protokoll: Ina Lehnert-Jenisch

Teilnehmer*innen: Thorsten Kramm, Luca Schmäler, Ina Lehnert-Jenisch (alle Vorstand NeuDonnerschwee-verbindet e.V.), Andrea Hufeland, Fritjof Hufeland, Susanne Grässel, Maria Exner-Roß, Marion Gnuschke, Uwe Gnuschke, Andreas Siek, Ulrike Pietsch, Susanne Menge, Dirk Lübben, Anja Möller, Sigrid Thimm, Susanne Hautzer, Cornelia Litterscheidt-Jongmans, Dettmar Koch

Gäste von zentegra: Manfred Danz Verwaltungsleiter, Dennis Stier / Werkstattleiter

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Das Repair Café Donnerschwee
 - a. Infos vom Veranstalter zentegra
3. Aktuelles aus den Vereinen und Institutionen
 - a. NeuDonnerschwee verbindet e.V.
 - b. BTG Straßenlandschaft
 - c. GLOBE Oldenburg
 - d. Jugendkulturarbeit
 - e. Bürgerverein Donnerschwee
4. Offene Fragen und Anregungen
 - a. Blitzlichtumfrage: Welche Themen sind im Quartier wichtig?
5. Ausblick
 - a. Ideen für die zukünftigen Quartiersrunden

TOP 1: Begrüßung

Andrea Hufeland begrüßt alle Teilnehmenden. Die Quartiersrunde wird seit ein paar Jahren über den Verein NeuDonnerschwee verbindet organisiert; jetzt hat sich mit Andrea Hufeland, Thorsten Kramm und Luca Schmäler ein neues Vorbereitungsteam gefunden, dem sich gern noch weitere Personen anschließen können. Das neue Konzept sieht für jede Quartiersrunde ein Schwerpunktthema und aktuelle Infos aus den Vereinen und Institutionen vor.

TOP 2: zentegra und das Repair Café Donnerschwee

Zu Gast von zentegra sind Dennis Stier, Werkstattleiter in der Ammergastraße 72-74, und Manfred Danz, Verwaltungsleiter Personalwesen. zentegra begleitet Menschen mit einer psychischen Erkrankung auf dem Weg ihrer Genesung, um auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. zentegra hat acht Standorte in Oldenburg, darunter der handwerkliche Betrieb für Holz-, Metall- und Verpackungsarbeiten in der Ammergastraße, ein Reha-Zentrum, eine Tagesstätte, Wohnheime, eine Fahrradreparaturwerkstatt für eBikes sowie Café und Küche am Stadthafen (8-16 Uhr). 120 Mitarbeitende betreuen 600-700 Teilnehmende.

zentegra hat den **Tisch für Alle** (siehe unten) in seinen Werkstätten hergestellt und wird auch an der Einweihungsfeier teilnehmen.

Das **2. Repair Café zentegra** findet am 7.11.2025 in der Mensa, Ammergastraße 72 statt. Repariert werden können Textilien, Schmuck, Holzgegenstände, Kinderspielzeug. Ein 3D-Drucker steht zur Verfügung. Parallel findet ein Kleider- und Büchertausch statt. Snacks und Getränke werden angeboten.

Ansprechperson ist Agnes Westphälänger. Das Repair Café wird demnächst auf die Website der Oldenburger Repair Cafés aufgenommen. NeuDonnerschwee verbindet e.V. und der Bürgerverein Donnerschwee bewerben das Repair Café.

TOP 3a: NeuDonnerschwee verbindet e.V.

Luca Schmäler stellt die Vereinsaktivitäten vor:

- NEU: „freitags um 5“ am Tisch für Alle, ein wöchentlicher Fixpunkt, an dem Nachbar*innen einfach kommen, sich treffen und kennenlernen.
- NEU: Nachbarschaftstreff, jeden 2. Mittwoch eines Monats, 17-19 Uhr, ab dem 12. November bei KreAktiv, Beverbäker Wiesen 8
- Café NeuDonnerschwee, jeden 3. Sonntag eines Monats, 15-18 Uhr, von Ehrenamtlichen organisiert
 - 16. November 2025
 - 14. Dezember 2025 als Adventscafé mit gemeinsamem Singen
- Musikgruppe, alle 2 Wochen: Singen mit Klavierbegleitung
- „Bollerbohne“, ein mobiler Kaffeestand ca. einmal pro Woche auf dem Spielplatz.
- Donnernessel: viele aktive Gärtner*innen, die sich zum gemeinsamen Gärtnern verabreden oder individuell arbeiten. Einmal im Monat findet eine Gartenbesprechung statt, die nächste am 4.12.

Susanne Hautzer berichtet über den **Tisch für Alle**, den sie im Team mit Andrea Hufeland und Ingrid Kruse initiiert hat. Er wird am 20. November am Spielplatz aufgestellt – als Treffpunkt und neue Begegnungsstätte und ist bis ins Detail durchdacht bis hin zu Hülsen in der Tischplatte für einen mitgebrachten Sonnenschirm. Mit der Aufstellung findet gleichzeitig eine Einweihungsfeier statt.

Zwei Kalender halten Interessierte auf dem Laufenden: Der **NDv-Kalender**: [Unser Kalender - NDv-OL](#) und der **Kalender für das gesamte Quartier**: [Veranstaltungskalender Neu Donnerschwee - NDv-OL](#). Wie auf einem Vernetzungstreffen der Vereine und Institutionen im Sommer angedacht hat Luca Schmäler diesen für die sechs Institutionen: NeuDonnerschwee verbindet, Jugendkulturarbeit, KreAktiv, das GLOBE, LebensImpulse. und zentegra eingerichtet, die ihre Termine über einen Bearbeitungslink selbst einstellen.

TOP 3b: Bruchteilseigentümergemeinschaft (BTG)

Dirk Lübben informiert über Aktuelles:

- Da die Parkresidenz die Straßenlandschaft von Neu Donnerschwee der BTG geschenkt hat, ist es leider nicht sinnvoll über einen Gutachter die Mängel feststellen zu lassen, da es keine Chance auf Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen gibt. Zudem sind Millionenbeträge für Schäden an den einzelnen Häusern als Ansprüche an die Parkresidenz aufgelaufen und noch nicht alle Schäden an den Gebäuden auf dem Gelände erfasst. Die Sanierung wird entsprechend noch Jahre dauern. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Eigentümer*innen ihre Auslagen für die Beseitigung der Schäden ersetzt bekommen. Die Thomasblock GBR von Herrn Breschke wird die Straßenschäden vor dem Globe ausbessern und die fehlende Fugenfüllung der Straße zwischen Tiemannhof 2 und Donnernessel nachholen.
- Um Entscheidungsvorgänge im Quartier zu vereinfachen, werden alle Einzeleigentümer*innen eines Gebäudes als Hausgemeinschaft erfasst, was noch Jahre dauern kann.
- Laut städtebaulichem Vertrag gibt es keine finanzielle Beteiligung der Stadt Oldenburg an dem Unterhalt der Straßenlandschaft. Unterlagen zum Bau der Straßen werden derzeit bei der Stadt gesucht.
- Für die Pflege der Bäume auf dem Gelände wurde eine Firma beauftragt.
- Die korrekte Abrechnung der Wasserlandschaft und der vorgeschriebene Austausch der Wasserzähler wurde durch die Firma Rottinghaus zwischenzeitlich veranlasst und ist auf dem neuesten Stand.

- Das Blockheizkraftwerk gegenüber vom Spielplatz, betrieben von Techem, versorgt das Quartier mit Heizwärme und Warmwasser. Es besteht die Schwierigkeit korrekte Abrechnungen durch die Techem zu bekommen: Die Laufzeit des Vertrags über 20 Jahre ist laut BTG nicht zulässig; sie dürfte nur 10 Jahre betragen. Abrechnungen für 2023 werden demnächst übersandt. Aktuell gibt es einen Mix aus Biogas und Erdgas. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, ist ein Beratungstermin mit Olegeno (Oldenburger Energiegenossenschaft) geplant. Eine Versorgung der einzelnen Häuser mit Wärmepumpen ist problematisch, da die Stromkapazitäten für das Quartier ausgeschöpft sind.
- Verkehrsschilder zu verkehrsberuhigtem Bereich wurden aufgestellt. Für das weitere Vorgehen ist eine Abstimmung mit der Gruppe, die das Verkehrskonzept erstellt hat, geplant.
- Das Rosenbeet wurde zunächst in ein Wildblumenbeet umgewandelt.
- Die Zuständigkeit für den neuen Radweg zwischen Beverbäker Wiesen und Graf-Spee-Straße wird von der Firma Rottinghaus geklärt.

Vorschläge aus der Runde:

- Mobile Pflanzkästen auf den Straßen aufstellen – zur Geschwindigkeitsreduzierung und gleichzeitig als Kunstaktion. (Susanne Menge)
- Zentrale Paketstation
- Fitnessgeräte auf dem Gelände
- Beleuchtung am Radweg von der Ammergastraße ins Quartier ist nicht ausreichend. Eigentumsverhältnisse klären. (Susanne Grässel)
- Dynamisches Licht / Bewegungsmelder anstelle der Dauerbeleuchtung während der Nacht, z.B. vor Jugendkulturarbeit (Dettmar Koch)

TOP 3c: GLOBE

Ulrike Pietsch, Aufsichtsrat, und Andreas Siek, Vorstand, berichten:

- Das Preview-Festival am 7.-9. November bietet ein vielfältiges Programm mit Theater, Kino, Artistik, Jazz, Matinee mit Staatsorchester und Lesung. 150 Plätze pro Vorstellung stehen zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen sind für 2026 vorgesehen. Der Geist der Genossenschaft lebt, auch nach Jahren bzw. fängt jetzt richtig an zu leben. Das GLOBE ist ein wichtiger Teil des Viertels.
- Die Arbeiten laufen weiter: Die Gebäudetechnik ist großenteils fertig, die alten Stühle sind zum Teil bereits aufgearbeitet und wie neu. Für die Fertigstellung muss noch Geld eingeworben werden. Die Fertigstellung ist bis 2027 geplant. Probleme gibt es mit der (ehemaligen) Parkresidenz. Neben der Hauptbühne werden noch weitere Räume hergerichtet. Eine Kooperation mit zentegra wird angedacht.

TOP 3d: Jugendkulturarbeit

Dettmar Koch berichtet: 2024 haben 19.000 Besucher*innen das Haus besucht.

- Auch im Hinblick auf die hohe Kinderarmut im Stadtteil ist ein unterschwelliges Angebot für Kinder aus dem Stadtteil geplant, ebenso wie eine Vernetzung mit fünf Oldenburger Schulen. Kinder und Jugendliche waren bereits bei der Herrichtung des Bunkers eingebunden. Vor den Sommerferien soll eine Ausstellung entstehen.
- Das Kultopia-Festival soll zukünftig als Stadtteilfestival mit anderen Partnern stattfinden. Jugendliche im Quartier sollen sich an JKA-Projekte binden. Zum Beispiel durch eine Teilnahme an den internationalen Gruppen; eine Form um Demokratie zu entdecken und erleben.
- Das Motto des Fördervereins: „Demokratie entsteht im Untergrund – im Bunker“.

TOP 3e: Bürgerverein Donnerschwee

Susanne Menge berichtet:

- Beim Bürgervereinstreffen am 13.11. werden das neue Konzept mit jährlichen Schwerpunktthemen vorgestellt und das Thema für das nächste Jahr festgelegt. Zukünftige Treffen finden auch bei der Jugendkulturarbeit statt.
- Ein wichtiges Ziel des Bürgervereins ist die Verbesserung der Verkehrssituation. Dazu werden Konzepte anderer Städte angeschaut. Die VWG ist mit im Boot. Für die Umsetzung sollen EU-Mittel eingeworben werden.

TOP 4: Offene Fragen, Anregungen - Blitzlichtumfrage: Welche Themen sind im Quartier wichtig?

Zusammenleben, Zusammenhalt, Grünflächen schöner gestalten, zusammenwachsen, gemeinsame Ziele – ökonomisch und sozial – verfolgen, etwas bewegen, Treffpunkte intensivieren, gemeinsames Netzwerk, GLOBE fürs Quartier, sich vernetzen und Stärken ausspielen, Kreativität, mehr Bewohner*innen erreichen, gute Ideen verbreiten, vernetzen, mutig bleiben, im Kleinen anfangen, Leuchttürme entwickeln, bunt und vielfältig – Unterschiede gelten lassen, gemeinsam im Quartier lernen, Nachbarschaftsfest mit allen Institutionen.

Weitere Anregungen:

- Dettmar Koch schlägt eine Bürgerstiftung zur Wiedervernässung der Moore vor.
- Café zentegra besuchen

TOP 5: Ideen für ein neues Format der Quartiersrunde

Thorsten Kramm, Luca Schmäler und Andrea Hufeland sammeln Ideen für ein neues Format der Quartiersrunde und weitere Unterstützer*innen der Vorbereitungs runde. Diese trifft sich vorab, legt einen Themenschwerpunkt fest, lädt Gäste dazu ein und verfasst die Einladung. Die nächste Runde findet am Mittwoch, 27. Mai 2026, statt.